

Wörter zu Gedanken verbinden kann; wie mächtig Menschen dadurch auf Menschen zu wirken vermögen.

9.

Mit dem Anfange des Ackerbaus sammelten sich mehrere einzelne Familien bei einander, und baueten Dörfer und Städte. — Wie in den einzelnen Familien der Hausvater geherrscht, Ordnung und Sitte erhalten, und auch wohl Strafe ausgetheilt hatte; so fühlten die Menschen, jetzt gleichsam in eine größere Familie vereinigt, bald das Bedürfnis eines ähnlichen Familien-Vaters. Denn ohne einen schützenden Richter sahen sich, besonders die Schwachen und Armen, der Willkür der Starken und Reichen preisgegeben; und wurden sie von wilden Thieren oder von fremden Menschen-Schaaren angegriffen, so fehlte es an Ordnung und Anführer. — Wer sich daher durch Tapferkeit und Klugheit auszeichnete, unter dem versammelten sich die Uebrigen gern, gehorchten seinen Befehlen im Kriege, und gewöhnten sich dadurch, ihn auch im Frieden als ihren Herrscher zu ehren. So ward Nimrod, ein gewaltiger Jäger vor dem Herrn, der erste, der in seinem Lande (Assyrien) anfang mächtig zu seyn. — Wer sich durch Weisheit und Gerechtigkeit im Rathen und Urtheilen auszeichnete, an den wandte man sich gern in Verlegenheiten oder im Streit, und seine Weisheit erhob ihn nach und nach zum allgemeinen Richter und Fürsten des Volks. So ward Desjocès bei den Medern König. — Diese ältesten Königreiche waren Anfangs Wahlreiche, doch wurden sie gewiß bald erblich; sie waren nur klein und